

Abbruch von Klassendiskussionen

Beitrag von „Nastavnik“ vom 21. Juli 2014 18:06

Hallo,

hier noch ein paar Anregungen:

- Kläre mal für dich das Ziel, das du mit diesem Kasten verfolgst. Wozu soll der überhaupt gut sein? Wenn du den Kasten dann immer noch sinnvoll findest, würde ich an deiner Stelle auf folgendes achten:

- Auf gar keinen Fall Extrastunden nach Schulschluss anbieten: Du schießt dir belastungstechnisch ins eigene Knie und wirst dadurch im Kollegium (zurecht) unbeliebt, da du dieses implizit auch unter Druck setzt, ebenfalls Extrastunden anzubieten.

- Nenn die Kiste auf gar keinen Fall "Kummerkasten"! Da wird man ja depressiv von. Lieber "Klassenbriefkasten 5a" oder so.

- Stelle Regeln auf, was in den Kasten darf und was nicht (erlaubt: gegenseitiges Lob, Probleme, die DIE GANZE KLASSE angehen, Vorschläge für gemeinsame Aktivitäten usw.; nicht erlaubt: Petzen, Pillepalle, Witze, Müll, Genörgel über andere Lehrer, mit denen man als Schüler/Klassensprecher auch direkt sprechen könnte).

- Sortiere die Themen/Briefe mit den Klassensprechern vor. Und zwar ganz strikt und für die Klassensprecher transparent nach den vorher gemeinsam mit/vor der Klasse festgelegten Regeln. Alles, was nicht den Regeln entspricht, wird aussortiert und - sofern Absender vorhanden - zurückdeligiert oder unter 4/6 Augen geklärt. Ich würde NIEMALS Themen in der Klasse auf den Tisch bringen, auf die ich nicht vorbereitet bin, wer weiß, was da für Bomben hochgehen. Ich denke auch, dass man eine 5. Klasse hier führen muss, es artet sonst total aus und am Ende sieht man nur noch Probleme, wo keine sind.

Gruß

Nastavnik